

## Chemisch-technische und hygienische Wasseranalyse

<b>Prüfbericht durch Umweltlabor Agrolab Austria Gmbh vom</b>	BRUNNEN VORNBUCH	QUELLE INN			
	23.11.2022	20.04.2023			
	<i>Ergebnis</i>	<i>Ergebnis</i>	<i>TWV 304/2001 Parameter- werte</i>	<i>TWV 304/2001 Indikator- werte</i>	
<b>Physikalisch-chemische Parameter</b>					
Wassertemperatur (vor Ort)	12	10,3		25	°C
Leitfähigkeit bei 20°C (vor Ort)	522	641		2500	µS/cm
ph-Wert (vor Ort)	7,4	7,4		6,5 - 9,5 <sup>(18)</sup>	
Lufttemperatur (vor Ort)	2	3			°C
Säurekapazität bis pH 4,3	6,93	6,08			mmol/l
Calcium (Ca)	80,8	116		400 <sup>(19)</sup>	mg/l
Magnesium (Mg)	42,7	32,9		150 <sup>(19)</sup>	mg/l
Ammonium (NH4)	0,48	<0,01		0,5 <sup>(8)</sup>	mg/l
Chlorid (Cl)	2	15,3		200 <sup>(9)</sup>	mg/l
Nitrat (NO3)	<1	21,9	50		mg/l
Sulfat (SO4)	19	49,5		250 <sup>(9,16)</sup>	mg/l
Nitrit (NO2)	<0,01	<0,01	0,1 <sup>(1)</sup>		mg/l
Natrium (Na)	4,42	3,91		200	mg/l
Kalium	1,7	1,45		50 <sup>(19)</sup>	mg/l
Gesamthärte	21,1	23,8		>8,4 <sup>(22)</sup>	°dH
<b>Schwermetalle und sonstige Metalle</b>					
Eisen (Fe)	<0,01	<0,01		0,2	mg/l
Mangan	<0,05	<0,005		0,05	mg/l
	<b>HOCHZONE</b> betrifft die Ortschaften Egg, Hirm, Holzackern, Holzhäusel n. Wilhelmsberg, Kröstlinghof, Langdorf, Niederetnisch, Oberetnisch, Oberndorf, Radhof, Roitham, Schlatt, Trappenhof, Vornbuch, Wilhelmsberg	<b>TIEFZONE</b> betrifft die Ortschaften Meggenhofen, Breitwies, Bruckhof, Erlet, Etnischberg, Felling, Gferet, Hart, Inn, Kirchberg, Niederbuch, Obergallspach, Pfarrhofsberg, Rahof, Straß, Zwisl			

<sup>(1)</sup> Für einen begrenzten Zeitraum, der 6 Monate nicht überschreiten darf, sind Überschreitungen bis 0,5 mg/l zulässig, wenn sie technisch bedingt sind und das Wasser nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.

<sup>(8)</sup> Geogen bedingte Überschreitungen bis 5 mg/l bleiben außer Betracht. Ab einem Gehalt von 0,2 mg/l dürfen Chlorungsverfahren nicht angewendet werden.

<sup>(9)</sup> Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Ab einem Gehalt von 100 mg/l kann es unter Umständen bei metallischen Werkstoffen zu Korrosionen kommen.

<sup>(16)</sup> Überschreitungen bis zu 759 mg/l bleiben außer Betracht, sofern der dem Calcium nicht äquivalente Gehalt des Sulfates 250 mg/l nicht übersteigt.

<sup>(18)</sup> Das Wasser sollte nicht korrosiv sein. Bei Wasser, das in Flaschen in Verkehr gebracht zu werden, darf der pH-Wert am Punkt der Abfüllung bis zu 4,5 betragen. Ist dieses Wasser von Natur aus kohlenensäurehaltig oder ist es mit Kohlensäure veretzt, kann der Mindestwert niedriger sein.

<sup>(19)</sup> Der Indikatorwert ist nicht in der Trinkwasserverordnung (BGBI 304/01) enthalten, sondern ist im Lebensmittelbuch CODEX (Kapitel BI Anhang 3 "Zusätzliche Kriterien") festgelegt.

<sup>(22)</sup> Der Indikatorwert gilt, wenn das Wasser durch chemisch-technische Maßnahmen enthärtet oder entsalzt wurde.